

# Modedesignerin bezieht Fabrikloft

„Paletot“ ist umgezogen – Zur Eröffnung ein Theaterstück

sws **OSNABRÜCK.** Die Osnabrücker Modedesignerin Annette E. Schneider hat nach 19 Jahren ihr Geschäft Paletot im Heger-Tor-Viertel gegen ein Fabrikloft im Hinterhof an der Martinistraße 84–86 getauscht.

Ursprünglich Bettenfabrik, danach Fotolager, schließlich von einem befreundeten Architekten zum Loft umgebaut, fiel das neue Modedomizil der Designerin, wie sie sagt, „vor die Füße“. Annette E. Schneider und ihr Mann Helmut Büscher nahmen die Herausforderung an. Unter dem neuen Namen „Martinihöfe“ will das Duo den Standort (eine Mischung aus Handwerksbetrieben,

Ateliers, Fotostudios und Architekturbüros) stabilisieren und hofft, dass das Osnabrücker Publikum das Konzept annimmt. „Ich bin begeistert“, so Helmut Büscher, „Das hat Entwicklungspotenzial.“

Beide wünschen sich ein Viertel mit eigenem Charakter. Die Kollektionen von Paletot sind neu in limitierte „Editionen“ umbenannt. Im neuen Verkaufsraum kann einer Näherin bei ihrer Arbeit zugeschaut werden. „Von der Idee bis zur Stange produzieren wir alles selbst“, so die Modedesignerin. Zusätzlich sind in den „Martinihöfen“ drei bis vier Veranstaltungen pro Jahr mit Präsen-

tation von Design im weitesten Sinne wie Industrie- und Handwerksdesign geplant. Zur Eröffnung brachte Lieco Schulze, Schauspielerin bei den Städtischen Bühnen, diese Lust zur Veränderung in dem von Annette E. Schneider geschriebenen Ein-Personen-Stück „Anschauungen einer Modedesignerin aus Sicht eines Kleides“ selbstironisch und gekonnt auf die Bühne. Ein individuelles Kleid, mit gewisser Lässigkeit und Selbstverständlichkeit, findet sich unerwartet in einer ihm unbekanntem Bestimmung wieder und findet nach anfänglichen Zweifeln Gefallen an der Idee der Abwechslung.



**Schauspielerin** Lieco Schulze führte ein Stück von Annette E. Schneider auf. Foto: Uwe Lewandowski